



Telefon 07131 994-335
Fax 07131 994-150
E-Mail Manfred.Koerner@Landratsamt-Heilbronn.de
Datum 8. April 2019

Gewässerverunreinigung Schozach

Ursache höchstwahrscheinlich gefunden -
Schadensbegrenzungsarbeiten dauern an

Der Ausgangspunkt der Verunreinigungen, die zu einem massiven Fischsterben in Gruppenbach und Schozach von Ilsfeld-Wüstenhausen bis zur Mündung in den Neckar geführt haben, ist nach derzeitigem Kenntnisstand das Grundstück einer Spedition in Ilsfeld im Gewerbegebiet „Bustadt“.

Dort war es, wie sich im Laufe der Ermittlungen herausstellte, am Dienstag, 2. April, zu einer Leckage in einem Gebinde mit „Azelis LF 54“ – einem industrieller Grundstoff für Reinigungsmittel - gekommen. Dadurch liefen ca. 1.000 Liter des hochkonzentrierten Stoffs auf Alkoholbasis in die vorhandene Grundstücksentwässerung. Von dort gelangte der Stoff aus noch nicht vollständig geklärten Gründen in die öffentliche Entwässerung und von dort über die Straßenentwässerung und somit in den Gruppenbach und Schozach. Die genauen Zusammenhänge werden geprüft und sind Gegenstand polizeilicher Ermittlungen.

In dem auf dem Betriebsgelände aufgefundenen beschädigten Gebinde befanden sich Reststoffmengen, aus denen eine Referenzprobe entnommen und analysiert wurde. Sie stimmte im chemischen Profil (Totalionenchromatogramm) exakt mit den Ergebnissen der ersten Wasserprobe überein. Nach Einschätzung von zugezogenen Chemiefachberatern und des Analyselabors ist der Eintrag dieses Stoffes ursächlich für das Fischsterben.

Der Einsatzschwerpunkt des Landratsamtes als Untere Wasserbehörde lag auch am Wochenende und am Montag darauf, weiteren Schadstoffeintrag zu verhindern. Dazu wurde das Entwässerungssystem auf dem Grundstück der Spedition und der betroffene Regenwasserkanal der Gemeinde durch eine Fachfirma gereinigt. Das dabei angefallene Spülwasser wurde aufgefangen und wird einer fachgerechten Entsorgung zugeführt.

Das mit ca. 1.000 m³ kontaminiertem Wasser gefüllte Regenüberlaufbecken vor der Kläranlage Ilsfeld wurde am Sonntag leergepumpt und gereinigt. Bei einem möglichen Regen steht so das Becken wieder zur Verfügung, um Wasser aufzufangen, das möglicherweise belastet sein könnte.

Bis die Ergebnisse der neuesten Beprobungen vorliegen, wird vorsorglich weiterhin empfohlen, kein Wasser aus der Schozach und dem Gruppenbach zu entnehmen, keine Tiere zu tränken und auch Grundwasserentnahmen im Bereich dieser Gewässer eingestellt zu lassen. Tote Fische werden von den Gemeinden eingesammelt.